

Ausschreibung zum Förderprogramm – LEVEL up!

Ein gemeinsam entwickeltes Förderprogramm der Türkischen Gemeinde in Deutschland, den neuen deutschen Organisationen und der Robert Bosch Stiftung.

Worum geht es?

Ihr seid eine Migrant:innenorganisation (MO), eine Neue Deutsche Organisation (NDO), eine jüdische oder eine muslimische Organisation und engagiert euch gegen Rassismus, Antisemitismus und für mehr politische und gesellschaftliche Teilhabe? Ihr habt Lust auf ein nächstes Level von Empowerment, Vielfalt, Emanzipation und Leadership? Aber euch fehlen hierzu die Mittel? Dann bewerbt euch für das Förderprogramm „LEVEL up!“. Ausschreibungsstart ist der 15.01.2024. Die Ausschreibung wird bis 04.02.2024 laufen. Die detaillierte Ausschreibung findet ihr unter: www.lets-level-up.de/ausschreibung

Wie ist das Förderprogramm entstanden?

Das Förderprogramm „LEVEL up!“ wurde von der Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD) und den neuen deutschen Organisationen (ndo) in einem Co-Creation-Prozess erarbeitet. Ziel der Förderung ist es, oben genannte Organisationen dabei zu unterstützen, mehr gesellschaftspolitische Wirkung zu erzielen und eine verbesserte Teilhabe zu erwirken. Neben finanzieller Förderung in Höhe von **45.700€** pro Organisation geschieht dies durch kontinuierliche administrative und inhaltliche Beratung durch das Projektteam, die Begleitung durch externe Coaches und eine gezielte Sichtbarmachung der Aktivitäten von MO und NDO durch Lobbyarbeit.

Vom 01.01.2022 bis 31.12.2023 gab es bereits eine Pilotphase von „LEVEL up!“. In dieser wurden zehn MO und NDO finanziell und ideell gefördert. Während der neuen Förderperiode von „LEVEL up!“ werden ehemals geförderte und neu geförderte Projekte miteinander vernetzt und profitieren so von den bereits gemachten Erfahrungen und jeweiligen Expertisen in den Organisationen.

Was ist das Ziel der Förderung

Es gibt in Deutschland eine reiche und komplexe Landschaft von Organisationen und Initiativen von Menschen mit Migrationsbiographie, Rassismus- und/ oder Antisemitismuserfahrung. Oft fehlen jedoch gerade diesen Organisationen Ressourcen, um das nächste Level in Sachen Antisemitismus- und Rassismusbekämpfung, Repräsentanz und Teilhabe zu erreichen.

In den letzten Jahren beobachten wir eine massive Zunahme an rassistischen und antisemitischen Debatten in Politik, Medien und allgemeiner Öffentlichkeit. Auch gibt es einen starken Anstieg antisemitischer und rassistischer Handlungen bis hin zu Angriffen. Perspektiven von Migrant:innen, Menschen mit Rassismuserfahrungen und Jüdinnen:Juden werden zunehmend an den Rand gedrängt und gegeneinander ausgespielt.

Unser Förderprogramm setzt genau hier an und basiert auf der Überzeugung, dass es mehr Chancengerechtigkeit in unserer Gesellschaft gibt, wenn diese Akteur:innen – eure Organisationen – gestärkt werden. Dies geschieht durch eine gezielte Förderung und gegenseitige Vernetzung. Wir wissen, dass bei jeder Organisation etwas anderes notwendig ist, um die nächste Stufe zu mehr Sichtbarkeit und Teilhabe zu erreichen. Deshalb fördern wir den spezifischen nächsten Entwicklungsschritt, der für euren Verein oder eure Organisation wichtig ist.



**TÜRKISCHE GEMEINDE
IN DEUTSCHLAND**
ALMANYA TÜRK TOPLUMU



Das höhere Level kann die Verbesserung eurer Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sein, um mehr Wahrnehmung und Relevanz zu erreichen. Dafür setzt ihr beispielsweise eine gute Social-Media-Arbeit ein, für die bisher keine Mittel da waren. Der nächste Schritt kann auch euer öffentlicher Einsatz für ein bestimmtes Thema sein, das für die Vertretung der Interessen eurer Mitglieder notwendig ist. Das bedeutet zum Beispiel die Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus, Diskriminierung oder Gewalt im öffentlichen Leben, bei der Ausbildung, der Berufslaufbahn oder bei öffentlichen Stellen. Oder ihr betretet das nächste Level, indem ihr eure Struktur stärkt. Beispielsweise braucht ihr dringend eigene Vereinsräume, um euren Mitgliedern empowernde Angebote zu machen und sichere Räume zu bieten. Dies sind natürlich nur einige Beispiele. Wir freuen uns über die Beschreibung einer Vielzahl nächster notwendiger Entwicklungsschritte!

Was kann gefördert werden?

Es sollen je nach Ausgangslage eurer Organisation die individuell notwendigen Schritte finanziert werden, die nachvollziehbar zu mehr gesellschaftspolitischer Wirkung und zu einer verbesserten Teilhabe führen. Dabei liegt es ganz bei euch, ob die Maßnahmen thematisch oder strukturell wirken. **Förderfähig sind nur zusätzliche Ideen, die eindeutig zur Entwicklung eurer Organisation beitragen, aber bisher so noch nicht möglich waren.** Im Umkehrschluss ist die Förderung nicht für die Finanzierung schon bestehender Strukturen und bereits laufender Prozesse gedacht. Beispielsweise könnt ihr Fortbildungen durchführen, Materialien erarbeiten, Personal für zusätzliche Aufgaben beschäftigen, Honorare bezahlen, einmalige oder regelmäßige Treffen inkl. Fahrtkosten finanzieren oder Räume anmieten.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Migrant:innenorganisationen, Neue Deutsche Organisationen, muslimische oder jüdische Organisationen, die sich mit dem Ziel einer besseren gesellschaftlichen und politischen Teilhabe weiterentwickeln wollen. Ihr vertretet und organisiert Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, Geflüchtete, Menschen, die als migrantisch wahrgenommen werden, Schwarze Menschen und People of Color (PoC), Roma* und Sinti*, Angehörige jüdischer oder muslimischer Communities oder illegalisierte Menschen. Dabei sollen die Gruppen im Fokus stehen, die verstärkt von Ausschlüssen sowie rassistischer oder antisemitischer Diskriminierung betroffen sind. Organisationen aus Ostdeutschland haben mehr Herausforderungen mit Blick auf Ressourcen und Strukturen und wir ermutigen euch besonders zu einer Bewerbung. Aufgrund der aktuellen politischen Lage ermutigen wir außerdem besonders jüdische und muslimische Organisationen sowie Organisationen aus der post-ost-Community zur Antragstellung.

Aus formalen Gründen kann die Förderung nur an eingetragene, gemeinnützige Organisationen ausgereicht werden. Wir möchten aber Initiativen ohne eine solche Rechtsform bitten, sich mit dem Projektteam der TGD und ndo rechtzeitig vor Beginn der Antragsphase in Verbindung zu setzen, um ggf. Partner:innen zu suchen, mit denen ihr in Kooperation ein Vorhaben umsetzen könnt.

Wie viel Geld kann beantragt werden? Wofür kann Geld beantragt werden?

Die Fördersumme beträgt 45.700 € für den gesamten Zeitraum. Uns ist klar, dass nicht nur junge und kleine Organisationen vor wichtigen Entwicklungsschritten stehen, sondern auch größere, ältere und strukturell bereits weiterentwickelte Organisationen. Daher wendet sich das Förderprogramm explizit an die gesamte Bandbreite eurer Organisationen und Initiativen, wobei wir besonders neue oder wenig etablierte Organisationen und Initiativen zur Bewerbung ermuntern.

Es handelt sich um eine Vollfinanzierung zur Erstattung aller notwendigen Kosten. Formal müssen keine Eigenmittel oder ehrenamtliches Engagement eingebracht werden, auch wenn vermutlich beides trotzdem für die Umsetzung erforderlich ist.

Förderfähig sind grundsätzlich alle Kosten: also Personal, Honorare und Sachkosten, die für die oben beschriebenen Prozesse in eurer Organisation wichtig sind. Ausgeschlossen sind Baumaßnahmen, Kauttionen und große Investitionen, die über eine normale Büroausstattung hinausgehen.

Was ist die Laufzeit?

Der Vertragszeitraum von „LEVEL up!“ wird vom 01.05.2024 – 31.10.2025 sein. Eure Projekte müssen in diesem Zeitfenster liegen und mindestens zwölf Monate dauern. Gemeinsamer Start für alle Projekte ist der 01.05.2024.

Antragsverfahren

Bitte stellt eure Bewerbung bis zum 04.02.2024, 23.59 Uhr unter folgender Webseite ein: www.lets-level-up.de/bewerbung24

Dort beantwortet ihr bitte in konkreten Textfeldern Fragen beziehungsweise gebt Informationen zu euren Vorhaben. Wir bitten euch, zusätzlich zu diesen Ausführungen folgende Dokumente hochzuladen:

- detaillierter Finanzplan für euer Vorhaben (Wie viel Geld soll wofür ausgegeben werden?)
- Freistellungsbescheid
- Nachweis über die Eintragung eurer Organisation
- Satzung (bei eingetragenen Organisationen)

Was ist sonst noch gut zu wissen?

Coachingverfahren

Um euch bei der Umsetzung eurer Vorhaben zu unterstützen, wird euch über die gesamte Vertragslaufzeit jeweils ein:e Coach zur Seite gestellt. Diese:r soll euch Orientierung bieten und fachliche Expertise beisteuern, damit ihr durch eure Aktivitäten die gewünschte Wirkung entfalten könnt.

Diese Begleitung durch Expert:innen muss selbstverständlich nicht aus eurer Förderung gezahlt werden.

Die Coaches werden von uns vermittelt und auch finanziert. Dabei werden wir ein Matching zwischen euch und den passenden Coaches durchführen. Die Ziele des Coachings werden zwischen eurer Organisation und der oder dem Expert:in vereinbart, sodass der Mehrwert für euch auch durch euch eindeutig bestimmt werden kann. Jeder Organisation stehen ca. 15 Stunden Beratung/Coaching zur Projektumsetzung zu. Die Teilnahme am Coaching ist obligatorisch.

Vernetzung und regelmäßiger Support

Wir alle lernen voneinander und zusammen lässt sich mehr erreichen. Daher werden wir zwei bundesweite Vernetzungstreffen, wenn möglich in Präsenz, im Rahmen der Projektlaufzeit organisieren, welche bei der Robert Bosch Stiftung durchgeführt werden. Diese Treffen dienen dazu, dass sich alle geförderten Organisationen kennenlernen und vernetzen können, damit eure Aktivitäten noch wirkmächtiger werden.

Außerdem werden wir regelmäßige digitale Monitorings mit allen geförderten Organisationen durchführen. Dort wollen wir mehr darüber erfahren, wie es mit euren Vorhaben läuft und wir unterstützen euch bei Fragen rund um Durchführung und Administration. Die Teilnahme an den Vernetzungstreffen und Monitorings ist obligatorisch.

Mittelabruf

Um eure Förderung zu erhalten, müsst ihr jeweils sechs Wochen im Voraus einen Mittelabruf stellen. Dies ist möglich, sobald das Projekt gestartet ist.

Verwendungsnachweis

Am Ende der Projektlaufzeit erwarten wir einen Sach- und Finanzbericht von euch.

Digitales Informationstreffen zur Ausschreibung

Am 22.01.2024 von 17:00 – 18:30 findet ein digitales Informationstreffen per Zoom statt. Hier geben wir noch einmal wichtige Infos zum Programm und ihr könnt Fragen zum Antrag stellen. Wir bitten Euch um Anmeldung bis zum 19.01.2024 18:00 unter: hello@lets-level-up.de. Ihr erhaltet den Link zum Meeting nach der Anmeldung.

Telefonische Beratung

Es wird telefonische Sprechstunden mit dem Team geben. Die Termine findet ihr zeitnah auf der Ausschreibungsseite www.lets-level-up.de/ausschreibung.